

# Jahresbericht 2019 des Seefelder Kulturrings

von Inge Hoffmann



Unser Vereinsjahr begann mit der DVD-Präsentation ausgewählter Fotos zum Thema „STEIN...FELS...BERG“ im Café-Restaurant GOLF-IN. 17 Teilnehmer ließen sich von unserer Aufforderung zum Fotografieren in der Olympiaregion motivieren und lieferten sehenswerte Beiträge, die Gerhard Sailer und Ossi Seyrling kunstvoll zusammenstellten. Im kommenden Jänner werden die Fotos zum Thema „Flechten, Pilze, Moose, Wildpflanzen, Vielfalt in der Olympiaregion, von A wie Alpenrose bis Z wie Zirben u.v.a. mehr“ vorgestellt.

Zwei unterhaltsame Theaterabende führten uns ins Bierstindl („Und ewig rauschen die Gelder“) bzw. ins Tiroler Landestheater („Hello Dolly“). Im Mai besuchten wir Schloss Rodenegg im Eisacktal, Ansitz des Minnesängers Oswald von Wolkenstein.

Unsere jährliche Herbstfahrt führte uns heuer in das höchste Gebirge Mitteldeutschlands, den HARZ, ein beliebtes Urlaubsgebiet und Schauplatz von Märchen und Sagen (Hexenberg Brocken). Im Mittelalter war der Harz das Kernland der deutschen Kaiser. Pfalzen, großartige Kirchen und prächtige Städte wie Goslar, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode erinnern an diese Zeiten. Neben der Geschichte genossen wir die herrliche Landschaft, feine Geselligkeit und hervorragendes Essen, vor allem aber auch die perfekte Organisation durch unseren Obmann Gerhard Sailer.

Wie jedes Jahr organisierte der Kulturring die Seefelder Sommerkonzerte und bot einige Veranstaltungen bei „Kultur à la carte“.

Auf Anregung des Kulturrings und nach Rücksprache mit dem Denkmalamt wurden im Seekirchl die Sitzflächen vergrößert.

Im November zeigte im Tennis-Café unser Fotoprofi Adi Blaha beim traditionellen Treffen zum Faschingsbeginn (11.11.) eine Bilderfolge unserer letztjährigen Herbstreise ins Piemont.

Ein Höhepunkt unseres Vereinsjahres war sicherlich die Buch-Präsentation „Seefeld vom Ursprung bis ins 21. Jahrhundert“ im November im Olympiabad, die von den Höpfeler Blechzigarm umrahmt wurde. Mit diesem Bildband legte Gerhard Sailer, zusammen mit seinem kongenialen Mitautor Oswald Seyrling, wiederum ein Werk vor, das die Literatur über Seefeld um einen wichtigen Beitrag bereichert. Entstanden ist nicht nur ein lesenswertes Buch, sondern vor allem eine sorgfältig recherchierte Dokumentation der Geschichte Seefelds. Der Umstand, dass viele der Urkunden hier zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, wertet das Werk noch zusätzlich auf.

Das Buch kann im Büro des TVB erworben werden, wo auch die in den letzten Jahren gestalteten Folder zu Geoweg, Pfarrerbichl und „Von Scharnitz zum Isar-Ursprung“ aufliegen und sehr gefragt sind.

Unsere Homepage [www.seefelder-kulturring.at](http://www.seefelder-kulturring.at) wird von Frau Dr. Weihs-Dopfer betreut.

Besonderer Dank gilt unseren Unterstützern Gemeinde, TVB, Pfarre, Raiffeisenbank und den Mitarbeiterinnen des TVB.

Der Seefelder Kulturring wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Interessierten eine frohe Weihnacht und ein zufriedenes und gesundes 2020!